



Texte schreiben – Zürich 2013

Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus

Auf den folgenden Seiten werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit Beispieltexten illustriert. Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können. In der folgenden Zusammenstellung wird jedes Kompetenzniveau mit zwei Beispieltexten veranschaulicht. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Kompetenzbeschreibung für 600 bis 700 Punkte

Die Texte gehen ausführlich, detailliert und genau auf die Aufgabenstellung ein, sind gehaltvoll, aussagekräftig und inhaltlich kreativ; unerwartete Ausführungen werden gewagt. Der Adressatenbezug ist sehr gut gelungen.

Die Texte sind in sinnvolle Abschnitte gegliedert, ein roter Faden ist erkennbar. Die Gedankenführung ist logisch und die Textelemente werden auch bei komplexeren Formulierungen sinnvoll miteinander verbunden.

Die Rechtschreibung, die Grammatik, der Satzbau und auch die Setzung der Satzzeichen sind fast fehlerfrei. Die Wortwahl ist auch bei komplexeren Begriffen treffsicher und angemessen. Die Texte enthalten komplexe, abwechslungsreiche Formulierungen, sind sprachlich gewandt und kreativ.

Textbeispiel 1: 643 Punkte

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Ich setze mich im Namen der Schule dafür ein, dass weiterhin während der Schulzeit Klassenlager und Schulausflüge stattfinden.

Auf einem Ausflug oder in einem Lager sind wir Kinder oft an der frischen Luft und wir können von der Natur noch viel dazu lernen. Schulausflüge und Klassenlager sind die einzige Abwechslung, die wir als Schüler während der Schulzeit haben, denn es ist die einzige Zeit, in der wir uns an der frischen Luft bewegen können und dazu noch etwas lernen können. In der Natur haben wir mehr Lust zu lernen, weil man nicht nur den ganzen Tag in einem Raum sitzen muss, in dem man sich nicht bewegen kann und fast keine frische Luft bekommt.

Wenn die Schule finanziell nicht für solche Reisen und Ausflüge aufkommen kann, sollten es die Schülerinnen und Schüler in Zukunft selbst bezahlen. Damit die Schulausflüge und Klassenlager nicht so gefährlich sind, sollten viele Lehrpersonen mitgehen oder die Lager und Ausflüge sollten an ungefährlichen Orten stattfinden.

Ich wäre ihnen sehr verbunden, wenn sie meinen Anliegen entgegen kommen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Textbeispiel 2: 674 Punkte

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Wir bedauern es sehr, dass Sie Ausflüge und Klassenlager nicht mehr durchführen wollen.

Wir finden Klassenlager und andere Ausflüge sehr wichtig. Zum Einen, weil man bei solchen Events sein Allgemeinwissen verbessert und zum Anderen, weil der Klassenzusammenhalt gestärkt wird. Wir wissen alle das Sie es nicht mögen, wenn einige ausgeschlossen, ja sogar gemobbt werden. Doch das wird geha passiert, wenn solche Ausflüge gestrichen werden.

Wir verstehen Sie, dass Sie meinen viele wertvolle Lernzeit ginge verloren aber unsere Schule ist immer weit im Lehrplan voraus, deshalb wären ein Klassenlager und einige Ausflüge verkräftbar. Klassenlager sind teuer das wissen alle, jedoch wären unsere Eltern bereit mehr zu zahlen. Die zukünftigen Lager müssen ja nicht mehr in Nobelorten wie z.B. St. Moritz, Davos oder in der Lenzenerheide durchgeführt werden. Uns würde auch ein Lager im Tessin oder im Kanton Glarus völlig ausreichen. Auch verstehen wir das Sie die Verantwortung nicht übernehmen wollen. Jedoch würden wir auf actionreiche Events verzichten und so Unfällen vorbeugen.

Wir hoffen sehr, dass Sie Ihre Meinung ändern werden und wir nächstes Jahr ins Klassenlager fahren dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Schülerevokator der Klassen 2A, 2B und 2C.